

Attack on Advent

JeArmin/JeanMarco/Eruri/Ereri

Von _sasuu

Kapitel 3: Mistelzweig (2017)

Levi Ackerman und Erwin Smith arbeiten seit mehr als 10 Jahren zusammen in einer Kanzlei als Anwälte und sind sozusagen beste Freunde. Keiner der beiden weiß, das der jeweils andere Gefühle für den anderen hat. Nur Hanji Zoe, eine Kollegin der beiden, ahnt dieses und hat einen Plan. Sie möchte die beiden endlich zusammen bekommen!

Also hat Hanji eine Weihnachtsfeier geplant und sie hat jedem gesagt, kommen ist Pflicht. Sie weiß nämlich genau, das Levi sich sonst drücken würde. Dieser hasst solche feiern und allgemein Menschenmengen, aber Erwin und der kleine müssen für ihren Plan eben anwesend sein. In einer Woche wird es soweit sein und sie reibt freudig ihre Hände mit einem kichern aneinander. Einige Arbeitskollegen sehen Sie an, doch sind alle schon gewohnt, das Hanji ein wenig irre ist. Erwin und Levi sind schon nicht mehr da, denn sie sind gemeinsam Essen gegangen. Sie verstehen sich eben sehr gut, also wieso nicht auch gemeinsam Essen?

„Hanji geht mir so auf die Nerven mit ihrer beschissenen Weihnachtsfeier“ meint Levi kalt und bestellt sich Cannelloni und einen schwarzen Tee. „Du bist momentan einfach viel zu gereizt Levi. So schlimm wird es schon nicht werden..“ sagt Erwin besänftigend und bestellt sich selbst ein Steak und ein alkoholfreies Bier, da dieser immerhin fahren muss. „So schlimm wird es nicht werden?! Erwin! Hanji ist irre! Sie wird einen Weihnachtsmann organisieren, mit Eierpunch und dann sollen wir wahrscheinlich auch noch ‚Last Christmas‘ im Chor singen!“ meint er aufgebracht und genau deswegen muss Erwin lachen. Er hält sich die Hand vor dem Mund und Levi schmolzt. „Das ist gar nicht witzig! Ich meine es ernst. Ich bin der letzte der ‚i gave you my heart‘ singen wird!“ zischt der Schwarzhäufige und Erwin hält sich den Bauch vor lachen. „Levi du solltest dein Gesicht sehen. Es ist so süß wie du dich über solch kleinen Dingen aufregst“ meint der Blonde lachend. Toll. Jetzt macht Erwin sich auch noch über ihn lustig.

„Hör auf zu lachen oder ich stopfe dir eine Cannelloni in den Mund“ droht Levi und Erwin winkt ab. „Jaja... Sei mal nicht so zickig Levi. Wir bringen das nächste Woche hinter uns und danach lade ich dich in dein Lieblingscafé ein“ meint Erwin sanft, woraufhin der kleine nickt. „Will ich hoffen! Sonst versohle ich dir den Hintern“ droht er wieder kalt und Erwin grinst. „Sieht bestimmt witzig aus~ und wer weiß, vielleicht

fahre ich darauf ja ab~“ meint Erwin neckend. Er macht kein Geheimnis daraus, das er Schwul ist. „Du bist so pervers Erwin“ schmolzt Levi, das Essen kommt und beide Essen daraufhin auch schweigend. Jedoch geht die Woche zu Levis Unglück ziemlich schnell vorbei und so kommt es, das darauf der Freitag die Weihnachtsfeier ist. Tatsächlich hat Hanji einen Weihnachtsmann organisiert, der anscheinend ausgelegt ist, Kinder zu betreuen. Denn immer wenn Levi in dessen Nähe ist, zieht er ihn auf seinen Schoß. „Ich sagte Finger weg! Ich bin kein Kind! Ich bin 31 Jahre alt!“ motzt Levi und der Weihnachtsmann lacht. „Erzähl doch dem Weihnachtsmann deinen Wunsch~“ meint der bärtige Mann und Levi sieht ihn kalt an. „Mein Wunsch ist es, das sie aufhören mich anzufassen, denn sonst wird es bald keinen Weihnachtsmann mehr geben“ meint Levi drohend und der Mann schluckt, lässt Levi auch los und Erwin beobachtet es grinsend.

„Hör auf so dämlich zu grinsen...“ sagt Levi zu Erwin, als dieser bei ihm steht und trinkt einen Schluck von dem Eierpunch. „Lass mich doch grinsen. Das war echt süß~“ meint er neckend und da kommt auch schon Hanji. „Hey Männer“ meint sie grinsend und Levi hebt die Augenbraue. „Warum grinst ihr alle?“ fragt er zynisch und Hanji deutet über die beiden. „Ihr steht unter einen Mistelzweig. Ihr wisst, was das bedeutet, oder?“ fragt sie breit grinsend. Am liebsten würde Levi es ihr raus prügeln. „Was denn?“ fragt er nun brummend. „Ihr müsst euch küssen! So richtig schön lange und mit Zunge~“ schwärmt Hanji. Sind hier alle pervers? „Wir sind beides Männer“ „Na und? Sei kein Spießler Levi. Oder traust du dich nicht?“ und mit dieser Frage hat Hanji nun Levis Aufmerksamkeit.

Er hasst es, als Feigling bezeichnet zu werden. Genau deshalb zieht er Erwin zu sich runter und küsst ihn direkt leidenschaftlich. Diese hat zuerst nicht damit gerechnet, doch er nutzt die Chance um Levi nah zu sein und erwidert den Kuss. Hanji macht davon heimlich ein Foto und verzieht sich kichernd, denn die beiden wollen gar nicht mehr aufhören, sich zu küssen. Viel zu schön ist die Nähe des anderen. Viel zu lange warten beide auf diesen Moment. Sie haben den Becher weg gestellt, damit sie ihre Hände nutzen konnten. Erwin um Levis Rücken zu streicheln und Levi um Erwins Nacken zu kraulen. Die Zungen umspielen sich gierig, leidenschaftlich, unaufhörlich. Jedoch wird die Luft langsam knapp, weshalb Levi sich langsam von dem größeren löst und sich räuspert. „Ich brauche trinken...“ haucht er zitternd, da er nervös ist. Erwin gemerkt das und schluckt. Küsst er so schlecht? Levi geht schnell in die Küche und schluckt. Sein Herz schlägt so schnell... Er krallt sich leicht in das Oberteil und kneift die Augen zusammen. Er liebt Erwin so sehr... so unerträglich sehr. Wieso küsst er ihn zurück? Will er mit seinen Gefühlen spielen? Unsinn... Erwin weiß doch gar nichts von seinen Gefühlen.

„Du hast Erwin verscheucht“ meint Hanji neckend, als sie in die Küche kommt. „Was?“ fragt Levi verwirrt und Hanji lacht. „Er ist eben gegangen“ sagt sie leise. Toll. Jetzt fühlt er sich noch schlechter. „Er ist ein Penner“ meint Levi direkt kalt und trinkt aus Frust dann auch zwei Becher Eierpunch. Trotz des wenigen Alkohols dort drin, ist Levi nach seinen dritten Becher ziemlich angeschakert. Er geht zurück in den Gemeinschaftssaal, wo der Weihnachtsmann es wieder auf Levi abgesehen hat und ihn auf den Schoß zieht. Doch dieses mal geht dieser sogar ein wenig weiter, denn er zieht Levi näher zu sich und möchte ihn küssen. Als Levi das merkt, zischt er und hebt die Hand an, denn er will zu schlagen. „Halt!“ sagt der Weihnachtsmann und hält seine

Hand gerade so fest. Mit der anderen zieht er sich den künstlichen Bart runter und Levi blinzelt. „Erwin?“ fragt er blinzeln und Erwin nickt. „Ich bin es... nicht schlagen“ haucht er amüsiert und Levi brummt. „Hanji meint du seist gegangen. Du mieser –“, doch da küsst Erwin ihn wieder und Levi erwidert den Kuss sofort und nimmt die Hand runter. Er schlingt die Arme um Erwins Nacken und drückt sich an ihn. Langsam löst der größere den Kuss und sieht Levi an. „Möchtest du mit mir ausgehen?“ haucht er leise an Levis Lippen. Dieser wird tatsächlich etwas rot und nickt. „Gerne...“ meint er und muss lächeln.

Tatsächlich gehen sie dann auch aus, haben ein paar Dates und sind dann auch ein Paar geworden. 3 Jahre später heiraten die beiden und 5 Jahre später, adoptieren sie das 5 Jahre alte Mädchen Alica. Sie wurden eine glückliche Familie und auch wenn Levi weiß, das er es Hanji zu verdanken hat, hat er sich nie wirklich bedankt. Nur einmal..

Er kniet sich hin und seufzt. „Ich weiß es kommt Jahre zu spät... aber ich bin dir wirklich dankbar, Vierauge... Auch wenn ich immer kalt gewesen bin... Du warst meinen beste Freundin...“ meint er und legt Blumen vor dem Grabstein, wo Hanjis Name steht. „Wir vermissen dich alle und hoffen, da wo du jetzt bist, geht es dir besser...“ haucht er und küsst zwei seiner Finger, die er dann an den Grabstein legt. „Leb wohl...“